

Dieses Dokument illustriert, wie die Rubrik „Studienleistungen“ des Online-Bewerbungsformulars ausgefüllt werden sollte. Ausgangspunkt ist das Curriculum des Bachelor Kommunikationswissenschaft (IfKW, Prüfungsordnung 2015). Die Darstellung weicht aus technischen Gründen von der Darstellung im Online-Bewerbungsformular ab.

Besuchte Veranstaltungen in Kommunikationswissenschaft, Public Relations, Methoden

Leistungen Kommunikationswissenschaft (mind. 48 ECTS, s. Satzung über das Eignungsverfahren §2)

Typ	Titel	Dozent	ECTS
V	Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	Neuberger	3
V	Einführung in die Kommunikationswissenschaft II	Neuberger	3
S	Begleitseminar Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	Steindl	3
V	Journalismusforschung	Hanitzsch	3
V	Medienwirkungsforschung	Brosius	3
V	Medienwandel	Neuberger	3
S	Wissenschaftliches Arbeiten	Schöllner	3
S	Berufspraxis Medien- und Marktforschung	Steindl	3
S	Berufspraxis Digitale Medien	Schamberger	3
HS	Theorien und Modelle aktueller Forschung	Karnowski	9
S	Methoden empirischer Forschung	Karnowski	3
HS	Theorien und Modelle empirischer Forschung	Springer	9
S	Methoden empirischer Forschung	Springer	3

Leistungen Public Relations (mind. 15 ECTS, s. Satzung über das Eignungsverfahren §2)

Typ	Titel	Dozent	ECTS
V	Öffentlichkeitsarbeit	Fröhlich	3
S	Praxis der Öffentlichkeitsarbeit	Schöllner	3
S	Kommunikationsberufe I	Goodwin	3
S	Kommunikationsberufe II	Goodwin	3
V	Politische Kommunikation	Reinemann	3

Leistungen empirische Forschungs-Methoden (mind. 21 ECTS, s. Satzung über das Eignungsverfahren §2)

Typ	Titel	Dozent	ECTS
V	Qualitative Methoden	Meyen	3
V	Quantifizierende Methoden	Brosius	3
V	Einführung in die Statistik	Hanitzsch	3
S	Datenanalyse	Leiner	3
S	Kommunikator- und Rezipientenforschung	Schöllner	3
S	Anwendung empirischer Methoden in der Kommunikator- und Rezipientenforschung	Schöllner	3
S	Medieninhaltsforschung	Haas	3
S	Anwendung empirischer Methoden der Medieninhaltsforschung	Haas	3

Sonstiges

Hinweise zum Ausfüllen des Bewerbungsformulars

In die Tabelle sollen einzelne Lehrveranstaltungen eingetragen werden, die Sie in Ihrem Erststudium in den Bereichen Kommunikationswissenschaft (nachfolgend kurz „KW“), Public Relations und empirisch-sozialwissenschaftliche Forschungs-Methoden besucht haben. Bevor Sie Ihre Kurse eintragen, lesen Sie bitte zuerst die Hinweise auf der folgenden Seite vollständig durch.

Innerhalb jeder Kategorie sollen die Veranstaltungen thematisch geordnet werden (z.B. stehen alle Veranstaltungen zur Statistik in benachbarten Tabellenzeilen).

Jede Lehrveranstaltung kommt in eine eigene Tabellenzeile. In jeder Tabellenzeile soll nur eine einzige Textzeile stehen (den Veranstaltungstitel dafür ggf. abkürzen).

In der Tabelle sollen außer den Pflichtveranstaltungen auch Wahlpflichtkurse und ggf. freiwillig (aber nachweisbar) zusätzlich besuchte Kurse aus den hier gefragten Bereichen aufgelistet werden. Je nach Fächerkombination können auch Kurse eingetragen werden, die in einem *anderen* Fach besucht wurden (Beispiel: Bei Hauptfach Soziologie und KW als Nebenfach wurden im Hauptfach Soziologie besucht: Methodenveranstaltungen [Eintragung in Abschnitt „empirische Forschungs-Methoden“] und ein Seminar „Mediensoziologie“ [Eintragung in Abschnitt „Kommunikationswissenschaft“]).

Bitte nicht auflisten: Kurse aus anderen Fächern, die keine inhaltliche Verbindung zu den drei Teilbereichen aufweisen (auch wenn sie im Rahmen des KW-Studiums zu absolvieren waren, z.B. „Einführung in die Soziologie“, Studium Generale, Sprachkurse). Außerdem sollen folgende mögliche Bestandteile des Erststudiums *nicht* in diese Tabelle eingetragen werden: Examenskolloquium, mündliche Prüfung.

Zu beachten ist: Unser Masterstudiengang ist ein *sozialwissenschaftliches* Fach. Auch das Erststudium muss überwiegend sozialwissenschaftlich ausgerichtet sein (dies gilt auch für die empirischen Forschungsmethoden). Geisteswissenschaftliche Studiengänge, die sich im weiteren Sinne ebenfalls mit Kommunikation bzw. Medien beschäftigen (Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft u.a.) sind davon oft inhaltlich zu weit entfernt. Deren Lehrveranstaltungen (z.B. „Sprache und Kommunikation“) passen daher oft nicht in die hier aufgeführten Teilbereiche. Wenn solche nicht passenden Lehrveranstaltungen im Erststudium überwiegen, ist das ein Zeichen dafür, dass das Erststudium grundsätzlich als Vorqualifikation für unseren Masterstudiengang nicht ausreicht.

Zu beachten ist: Bitte listen Sie nur universitäre Veranstaltungen auf. Veranstaltungen, die zwar im Rahmen des Studiums mit ECTS vergütet wurden, aber etwa in einem Unternehmen außerhalb der Universität (z.B. (Pflicht-)Praktikum) absolviert wurden, können nicht als Lehrveranstaltungen gewertet werden.

Spalte Typ: Geben Sie hier bitte die Veranstaltungsart an, unter Verwendung folgender Kürzel: **V** (Vorlesung), **Ü** (Übung), **PS** (Proseminar), **S** (Seminar), **HS** (Hauptseminar), **P** (Projektkurs, Projektseminar o.ä.), **A** (andere Veranstaltungsart).

Spalte Titel: Geben Sie den konkreten Titel der besuchten Lehrveranstaltung an (nicht nur den Titel aus dem Modulplan; dort steht ja manchmal nur „Projektkurs I“ o.ä.). Bei Methodenkursen bitte das Fach (z.B. Soziologie) in Klammern hinter dem Kurstitel angeben, sofern diese nicht aus der Kommunikationswissenschaft stammen. Wenn der Platz in der Tabellenzeile für den vollständigen Veranstaltungstitel zu knapp ist, verwenden Sie nachvollziehbare Abkürzungen (z. B. „K.“ für Kommunikation, wie in „K.politik“) oder lassen Sie ggf. Obertitel bzw. Untertitel weg.

Spalte Dozent: Tragen Sie hier bitte den/die Veranstaltungsleiter/in ein, im Falle mehrerer Leiter/innen nur den ersten Namen. Es genügt der Nachname (ohne Titel wie Prof. oder Dr.).

Spalte ECTS: Geben Sie hier die Zahl der für die Veranstaltung erhaltenen ECTS an, die Sie für die Veranstaltungen gemäß Ihres Transcript of Records erhalten haben. Falls ECTS-Punkte im Transcript of Records nur auf Ebene der Module ausgewiesen werden, gruppieren Sie bitte die zusammenhängenden Veranstaltungen und geben die ECTS-Punkte einmalig an.

Abschließender Hinweis: Wegen der begrenzten Personalkapazität können leider keine Rückfragen zur Einordnung bestimmter Lehrveranstaltungen beantwortet werden.